Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 467
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe

vom 25. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. August 2021)

zum Thema:

Wartezeiten bei Notrufen VIII

und **Antwort** vom 10. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Sep. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28467
vom 25. August 2021
über Wartezeiten bei Notrufen VIII

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche durchschnittliche Wartezeit pro Anruf zwischen Rufaufbau und Gesprächskontakt mit einem Beamten ist in den Jahren ist in den Jahren 2014 bis 2021 monatlich und nach Jahren bei dem polizeilichen Notruf angefallen?

Zu 1.:
Die statistischen Erhebungen der Polizei Berlin sind den nachstehenden Tabellen zu entnehmen.
Durchschnittliche Wartezeit in den Monaten (in Sekunden):

	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
Januar	4	7	7	7	9	7	6	6
Februar	5	7	10	8	9	8	9	8
März	6	9	10	10	10	10	12	13
April	7	9	13	11	8	10	11	10
Mai	9	12	17	17	11	11	14	14
Juni	11	14	23	21	17	20	18	24
Juli	13	21	25	22	19	-*	19	14
August	13	-*	17	17	21	-*	32	24
September	15	-*	22	23	22	13	35	
Oktober	16	-*	17	30	18	11	18	
November	16	11	15	10	11	7	13	
Dezember	9	10	14	13	10	8	10	

Quelle: Polizei Berlin „Notrufabfrageeinrichtung“ über Datawarehouse, Stand: 1. September 2021

Durchschnittliche Wartezeit in den Jahren (in Sekunden):

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
9	10*	16	16	14	10*	16	14

Quelle: Polizei Berlin „Notrufabfrageeinrichtung“ über Datawarehouse, Stand: 1. September 2021 Stand: 1. September 2021

* Aufgrund einer Havarie im Jahr 2015 (16. Juli – 1. November 2015) und Dachsanierungsarbeiten im Jahr 2019 (18. Juni – 4. September 2019) wurden die Arbeitsplätze der Einsatzleitzentrale ausgelagert und es konnten keine Zahlen erhoben werden.

2. Welche längste Wartezeit pro Anruf zwischen Rufaufbau und Gesprächskontakt mit einem Beamten ist in den Jahren 2014 bis 2021 monatlich und nach Jahren bei dem polizeilichen Notruf angefallen?

Zu 2.:
Die statistischen Erhebungen der Polizei Berlin sind den nachstehenden Tabellen zu entnehmen.
Längste Wartezeit in den Monaten (in Minuten):

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Januar	02:55	04:05	02:56	03:18	04:32	03:12	04:10	03:42
Februar	02:16	03:20	04:23	03:15	04:13	03:47	04:16	03:14
März	02:21	03:17	04:24	04:14	04:38	04:31	04:05	09:21
April	02:35	03:29	04:23	03:55	03:11	05:06	05:14	04:27
Mai	03:18	03:59	04:37	06:07	04:01	04:07	06:33	04:46
Juni	04:47	05:58	07:01	11:08	04:32	05:07	05:51	07:35
Juli	03:33	07:25	07:52	06:52	06:16	-*	07:20	04:58
August	05:28	-*	04:44	05:51	05:29	-*	11:20	11:10
September	05:18	-*	05:50	06:16	06:35	04:38	13:09	
Oktober	06:40	-*	05:00	08:04	05:52	04:29	12:17	
November	07:03	06:03	05:19	05:55	04:08	03:32	04:34	
Dezember	04:01	05:07	05:44	05:30	04:07	04:19	04:21	

Quelle: Polizei Berlin „Notrufabfrageeinrichtung“ über Datawarehouse, Stand: 1. September 2021

* Aufgrund einer Havarie im Jahr 2015 (16. Juli – 1. November 2015) und Dachsanierungsarbeiten im Jahr 2019 (18. Juni – 4. September 2019) wurden die Arbeitsplätze der Einsatzleitzentrale ausgelagert und es konnten keine Zahlen erhoben werden.

Längste Wartezeit in den Jahren (in Minuten):

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020*	2021
7:03	7:25	7:52	11:08	6:35	5:07	13:09	11:10

Quelle: Polizei Berlin „Notrufabfrageeinrichtung“ über Datawarehouse, Stand: 1. September 2021

3. Welche durchschnittliche Wartezeit pro Anruf zwischen Rufaufbau und Gesprächskontakt mit einem Beamten ist in den Jahren 2014 bis 2021 monatlich und nach Jahren bei dem Feuerwehrnotruf angefallen?

Zu 3.:
Die erfragten Daten stehen nur für ca. 365 Tage rückwirkend zur Verfügung; ältere Daten wurden aus der Drucksache S18-25843 übernommen.
Durchschnittliche Wartezeit in den Monaten (in Sekunden):

	2019	**2020**	**2021**
Januar	-	23	23,6
Februar	-	26	26,0
März	-	34	17,8
April	-	15	17,8
Mai	-	21	17,7
Juni	-	19	24,1
Juli	-	21	17,2
August	25	20	-
September	24	21	-
Oktober	22	23	-
November	25	30	-
Dezember	29	28,5	-

Durchschnittliche Wartezeit in den Jahren (in Sekunden):

2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021 (Jan.-Juli)**
11	14	14	21	21	25	23	21

4. Welche längste Wartezeit pro Anruf zwischen Rufaufbau und Gesprächskontakt mit einem Beamten ist in den Jahren 2014 bis 2021 monatlich und nach Jahren bei dem Feuerwehrnotruf angefallen?

Zu 4.:
Die Ausweisung von Maximalwerten für den Zeitraum ab 12/2020 ist im Sinne der aktuellen Fragestellung und vergangener Anfragen durch eine systemische Umstellung nicht möglich. Ältere Daten wurden aus der Drucksache S18-25843 übernommen.
Längste Wartezeit in den Monaten (in Minuten):

	2019	**2020**
Januar	-	08:10
Februar	-	05:50
März	-	10:02
April	-	04:34
Mai	-	06:01
Juni	-	05:43
Juli	-	05:18
August	05:50	05:26
September	16:08	06:52
Oktober	06:26	08:20
November	05:21	13:03
Dezember	07:53	

Längste Wartezeit in den Jahren (in Minuten):

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
10:54	04:50	07:22	18:31	10:38	16:08	13:03

5. Sind die Kriterien zur Erfassung der Zeiten im Sinne der Fragen zu 1) bis 4) oder Definitionen der Begriffe im Sinne der Fragen zu 1) bis 4) seit dem 31.12.2016 geändert worden? Falls ja, wann, durch wen, wie konkret (Wortlaut, bitte synoptisch darstellen) und weshalb?

Zu 5.:
Es erfolgte keine Änderung der Kriterien zur Erfassung der Zeiten.

6. Die Berliner Polizei berichtet auf Ihrer Internetpräsenz von einer Vielzahl von zweckfremden Nutzungen des polizeilichen Notrufs. Wie viele dieser Fälle sind für die Jahre 2016 bis 2021 monatlich und nach Jahren erfasst?

Zu 6.:
Bis 2018 wurden dazu keine statistischen Zahlen erhoben. Seit dem 1. März 2018 wurde der Einsatzanlass „NoNotruf“ im Einsatzleitsystem erfasst und ist auswertbar. Dieser Anlass wird von den Mitarbeitenden immer dann gewählt, wenn eine zweckfremde Nutzung des 110-Notrufs erfolgt (z.B. Frage zu Öffnungszeiten Ordnungsamt, Ausweisverlängerung, rechtliche Fragen etc.). Für tatsächlich missbräuchliche Nutzung des Notrufs wird der Einsatzanlass „Missbrauch von Notrufen“ (MVN) gewählt. Die statistischen Erhebungen sind den nachstehenden Tabellen zu entnehmen.

	NoNotruf			
	2018	**2019**	**2020**	**2021**
Januar	-	13405	16618	15738
Februar	-	11269	15270	13524
März	4102	11988	15733	14728
April	9739	13842	14999	13111
Mai	11774	14184	16551	14847
Juni	10304	11201	16139	15738
Juli	11240	10777	14331	13524
August	11483	11086	15738	
September	11548	13634	13524	
Oktober	12628	16154	14728	
November	13786	15840	13111	
Dezember	13668	14946	14847	

Quelle: Polizei Berlin Einsatzleitsystem PELZ 2007 E/2013 über Datawarehouse, Stand:1. September 2021

	MVN			
	2018	**2019**	**2020**	**2021**
Januar	55	66	127	90
Februar	31	46	112	42
März	59	77	146	74
April	49	50	139	91
Mai	110	95	98	77

Juni	53	48	97	63
Juli	48	39	67	66
August	52	30	72	
September	43	45	67	
Oktober	79	85	73	
November	105	61	57	
Dezember	82	110	83	

Quelle: Polizei Berlin Einsatzleitsystem PELZ 2007 E/2013 über Datawarehouse, Stand: 1. September 2021

7. In wie vielen dieser Fälle ist eine Strafanzeige nach § 145 StGB von Amts wegen erfolgt?

Zu 7.:
Aus dem Aktenverwaltungssystem der Strafverfolgungsbehörden in Berlin kann nur eine Abfrage nach Strafverfahren nach § 145 StGB beantwortet werden. § 145 StGB stellt neben der zweckfremden Nutzung dieser Notrufe auch Tathandlungen wie z.B. das Entwenden von Nothämmern aus Bussen oder von Rettungsringen von Brückengeländern unter Strafe. Es kann daher keine Aussage dazu getroffen werden, in wie vielen dieser Fälle der Hintergrund eine zweckfremde Nutzung des Polizei- oder Feuerwehrnotrufs ist.
Im Aktenverwaltungssystem nicht erfasst ist zudem die Anzahl der von Amts wegen eingeleiteten Verfahren.
Bei den Berliner Strafverfolgungsbehörden ging die folgende Anzahl von Verfahren wegen Missbrauchs von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln gemäß § 145 StGB ein:

	Eingänge Bekannt-Verfahren	**Eingänge Unbekannt-Verfahren**
2016	788	836
2017	813	903
2018	853	892
2019	922	703

Seitens der Polizei Berlin können für den Zeitraum ab dem Jahr 2020 zur Beantwortung Fallzahlen aus dem Data Warehouse-Führungsinformation (DWH-FI) erhoben werden. Da das DWH-FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte bei der Auswertung zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.
Wie für die Angaben aus der bisher verwendeten Strafverfolgungsstatistik gilt auch für die polizeilichen Daten, dass zum einschlägigen Straftatenschlüssel „620013 Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln“, neben der zweckfremden Nutzung von Notrufen, auch Tathandlungen wie z.B. das Entwenden von Nothämmern aus Bussen oder von Rettungsringen an Brückengeländern in diesem Erfassungsschlüssel subsummiert sind. Eine ausschließliche Betrachtung nur der Taten des Missbrauchs von Notrufen ist daher nicht möglich. Auch die Erhebung der Zahl von Amts wegen erfasster Straftaten ist mittels DWH-FI nicht möglich.

Dies berücksichtigend sind folgende monatliche Fallzahlen ab 2020 verzeichnet.

Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln Fälle -insgesamt- zur Polizeilichen Kriminalstatistik-Schlüsselzahl 620013		
	2020	**2021**
Januar	146	152
Februar	137	133
März	114	160
April	110	176
Mai	154	163
Juni	155	162
Juli	109	152
August	113	129
September	125	
Oktober	124	
November	193	
Dezember	149	
Summe	1 629	1 227

Quelle: Polizei Berlin DWH-FI, Stand: 1. September 2021

8. Wie viele Fälle von zweckfremden Nutzungen des Feuerwehrnotrufs 112 sind für die Jahre 2014 bis 2021 monatlich und nach Jahren erfasst?

Zu 8.:
Die Fallzahlen zweckfremder Nutzung des Feuerwehrnotrufs 112 sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
Keine	Keine	156	5735	89	Keine	Keine	Keine

In Fällen von Mehrfachmissbrauch des Notrufes (mehrere Anrufe einer Person in zeitlicher Nähe) wird jeder Einzelanruf erfasst. Der hohe Wert 2017 ist im Wesentlichen auf einen außergewöhnlichen Mehrfachmissbrauch unter Nutzung technischer Hilfsmittel im Zeitraum Februar und März 2017 zurückzuführen.
Eine monatliche Erfassung ist nicht erfolgt.

9. In wie vielen dieser Fälle ist eine Strafanzeige nach § 145 StGB von Amts wegen erfolgt?

Zu 9.:
Strafanzeige nach § 145 StGB ist von Amts wegen in folgenden Fällen erfolgt:
2019: 1
2020: 2
2021: 1

Eine statistische Erfassung von Strafanzeigen erfolgt erst seit der zweiten Jahreshälfte 2019. Es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass tatsächlich alle erstatteten Strafanzeigen von den Anzeigenden zur statistischen Erfassung gemeldet werden, so dass eine gewisse Dunkelziffer nicht auszuschließen ist.

Berlin, den 10. September 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport